

STUMMER STUHL

#stummestuehle

Es ist eine Geste der Gastfreundschaft, einem Besucher einen Stuhl anzubieten.

Es ist eine Geste der Menschlichkeit, Geflüchteten die machbare Aufnahmebereitschaft anzubieten.

13.000 Menschen wurden im vergangenen Jahr nach dem Brand in Moria in Griechenland von einer unwürdigen Situation in die nächste gebracht. Denn auch im Nachfolgelager Kara Tepe schlafen Menschen in feuchten, kalten Zelten, am Straßenrand oder auf Feldern und bleiverseuchtem Boden. Sie harren oft schon seit Jahren aus und hoffen, menschenwürdig leben zu dürfen. Manche Kinder kennen nur ein Leben in Angst und Stress. Oft sind sie alleine nach Europa gekommen.

Viele Menschen wollen helfen.

Der Kreis und die Stadt Biberach haben sich zum sicheren Hafen für Geflüchtete erklärt.

Würden die Lagerbewohner vom Camp Kara Tepe nach dem Königsteiner Schlüssel in Deutschland verteilt werden, käme auf jede der Gemeinden im Kreis Biberach nur ein/e Geflüchtete/r zu.

Ein Stuhl in jeder Gemeinde. Das wäre machbar.

„Man kann nicht allen helfen, sagen manche Leute, und helfen keinem“
(Peter Frankenfeld).

Aber wenn viele kleine **Leute** an **vielen kleinen Orten** viele kleine Dinge tun, können sie das Gesicht der Welt verändern “
(afrikanisches Sprichwort).

